

3. den Wahlschein,
4. den weißen Fenster-Umschlag.

Kreuzen Sie auf dem **Stimmzettel** maximal 12 Personen an. Den Stimmzettel falten Sie am besten doppelt und stecken ihn in den **orangefarbenen Umschlag**. Dann füllen Sie bitte den Zettel aus, auf dem „**Wahlschein**“ steht und—ganz wichtig—unterschreiben Sie ihn. Diesen Wahlschein falten Sie bitte entlang der markierten Linien, sodass die Anschrift des Wahlausschusses (Kath. Stadtpfarramt St. Jakob, Eisenberg 2, 86316 Friedberg) auf der Vorderseite im oberen Drittel steht. Diesen Zettel stecken Sie nun gemeinsam mit dem orangefarbenen Umschlag in den **weißen Fensterumschlag**, auf dem „**PGR-Wahl 2026**“ steht.

Nun werfen Sie den weißen Fensterumschlag mit Ihren Wahlunterlagen in eine der bereitstehenden Wahlurnen ein. Diese finden Sie

- im **Stadtpfarramt** (Eisenberg 2, Eingang über den Schulhof der ehem. Mädchenschule—dort befindet sich auch ein Briefkasten, in den Sie den weißen Fensterumschlag einwerfen können, falls das Stadtpfarramt geschlossen hat),
- in unserem Ort der Begegnung „**Divano**“ (Pfarrstraße 1, beim Pfarrzentrum St. Jakob) zu den Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr,
- und sonntags in der **Stadtpfarrkirche** St. Jakob (St.-Jakobs-Platz).

Wenn Sie den weißen Fensterumschlag **mit der Post** schicken möchten, bitten wir Sie sehr herzlich, ihn ausreichend zu frankieren, denn wir können leider das erhöhte Rückporto bei unfreiem Versand nicht tragen.

Sie können auch am 1. März 2026 ins **Wahllokal** (Pfarrzentrum St. Jakob, Pfarrstraße 1) kommen und dort persönlich an der Urne Ihre

Stimme angeben. Für diesen Fall benötigen Sie unbedingt (!) den Zettel mit der Aufschrift „Wahlschein“. Sie können nur dann persönlich wählen, wenn Sie Ihren Wahlschein vorlegen können. Das Wahllokal ist geöffnet von 11 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

### Was machen Sie, wenn Ihre Wahlunterlagen unvollständig sind?

Bitte melden Sie sich in diesem Fall unbedingt beim Wahlausschuss. Am einfachsten per eMail unter:

**wahlausschuss.fdb@proton.me** oder über das Pfarrbüro (Eisenberg 2, Tel. 0821/ 588680).

Das Gleiche gilt, wenn Sie von jemandem wissen, der eigentlich wahlberechtigt wäre, aber keine Unterlagen erhalten hat. Der oder diejenige soll sich bitte auch beim Wahlausschuss melden.

### Eine Bitte von mir zum Schluss:

### Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch

und wählen Sie den neuen Pfarrgemeinderat von Sankt Jakob. So zeigen Sie den engagierten Frauen und Männern dieses wichtigen Gremiums Ihre Unterstützung. Danke!

*Ich bitte Sie darum nur mir Ihre  
vollständigen Stimmen zu geben –  
für Sie persönlich und für alle, die Ihnen  
am Herzen liegen, besonders für alle  
Menschen in und um Sankt Jakob!  
Ihr Pfarrer P. Steffen Brühl*



## Kath. Stadtpfarrei St. Jakob

Eisenberg 2  
86316 Friedberg  
[www.sankt-jakob-friedberg.de](http://www.sankt-jakob-friedberg.de)



Es schreibt Ihnen:  
Stadtpfarrer P. Steffen Brühl

### Bitte beteiligen Sie sich an der Pfarrgemeinderatswahl

Liebe wahlberechtigte Christinnen und Christen der Pfarrei St. Jakob, mit diesem Brief halten Sie etwas in der Hand, das unsere Pfarrei nachhaltig prägt: **Ihre Stimme für die Zukunft von St. Jakob**. Denn Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen – und dass viele andere ihnen dafür ihr Vertrauen schenken.

### Worum geht es bei dieser Wahl?

Der **Pfarrgemeinderat (PGR)** ist das Gremium, in dem gewählte Gemeindemitglieder gemeinsam mit dem Pfarrer und den anderen Seelsorgerinnen und Seelsorgern das Leben in der Pfarrei beraten und gestalten: Gottesdienste, Gemeindeleben, pastorale Schwerpunkte und Projekte. Der PGR bringt die Erfahrungen, Hoff-



nungen und Ideen vieler Menschen in die Leitung der Pfarrei ein und sorgt dafür, dass Kirche vor Ort lebendig bleibt.

## Warum ist diese Wahl gerade jetzt besonders wichtig?

Zum **1. September 2026** wird eine **neue Pfarreiengemeinschaft** errichtet.

Die Pfarreien Derching, Friedberg (mit

Wiffertshausen), Haberskirch, Stätzling und Wulfertshausen schließen sich zu einer gemeinsamen Einheit zusammen. Damit beginnt ein neuer Abschnitt kirchlichen Lebens.

Diese Entwicklung eröffnet neue Möglichkeiten des Miteinanders und braucht Menschen, die diesen Weg aufmerksam und verantwortungsvoll mitgestalten. Der Pfarrgemeinderat hat dabei eine zentrale Aufgabe: Er hilft mit,

- das Zusammenwachsen der beteiligten Gemeinden gut zu begleiten,
- unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven zusammenzuführen,
- und das Leben in St. Jakob lebendig und tragfähig weiterzuentwickeln.

Es freut mich sehr, dass die **Pallottiner** auch weiterhin die Verantwortung für die Pastoral in diesem Teil unserer Stadt Friedberg tragen werden - gemeinsam mit den hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie den ehrenamtlich Engagierten, deren Einsatz für ein lebendiges Gemeindeleben unverzichtbar ist.

## Warum Ihre Wahlbeteiligung zählt

Eine hohe Wahlbeteiligung ist ein starkes Zeichen. Sie zeigt, dass viele Menschen das lebendige kirchliche Leben rund um Sankt Jakob schätzen und unterstützen. Gleichzeitig erhält der Pfarrgemeinderat so eine **klare demokratische Legitimation** und den breiten Rückhalt in der Gemeinde – gerade im Blick auf die kommenden Veränderungen ist das ein wichtiges Zeichen.

## Warum Sie die Unterlagen nach Hause bekommen

Alle Wahlberechtigten Mitglieder unserer Pfarrei St. Jakobus major Friedberg haben die Wahlunterlagen an ihre Meldeadresse erhalten. Wahlberechtigt sind Katholikinnen und Katholiken, die das **14. Lebensjahr** vollendet haben und innerhalb der Pfarreigrenzen wohnen.

Der Wahlausschuss hat sich bewusst für eine prioritäre **Briefwahl** entschieden, um jedem und jeder die Möglichkeit zu geben, unkompliziert an der Wahl teilzunehmen. Bei insgesamt fast **6.000 Wahlberechtigten** in unserer Pfarrei war das ein riesiger organisatorischer Kraftakt. Aus finanziellen Gründen schulterten vieles ehrenamtlich Engagierte. Deswegen sage ich ein ganz, ganz herzliches Dankeschön den rund **60 Austrägerinnen und Austrägern** der Wahlunterlagen und den vielen anderen, die in mehreren Schichten die Unterlagen zusammenstellten und eintüteten etc. Vielen Dank dafür!

Ein ebenso herzlicher Dank gilt dem **Wahlausschuss**, der diese Wahl sorgfältig vorbereitet und organisiert hat.

## Wen können Sie wählen?

Die Vorbereitung der Wahl läuft bereits seit November 2025 auf. Hochtouren bis Ende Dezember konnten Menschen zur Kandidatur vorgeschlagen werden. Die eingegangenen Vorschläge wurden vom Wahlausschuss auf die Wahlbarkeit hin überprüft. Die stattliche Anzahl von 67 Personen erfüllte die formalen Voraussetzungen und wurden dann gefragt, ob sie kandidieren. 16 Männer und Frauen haben sich zur Kandidatur bereiterklärt. Eine **kurze Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten** finden Sie diesen Wahlunterlagen beigelegt.

Jede:r Wahlberechtigte verfügt über **12 Stimmen**. Pro Kandidatin oder Kandidat kann **eine Stimme** vergeben werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit bewusst und stärken Sie die Menschen,

- denen Sie zutrauen, die neue Pfarreiengemeinschaft engagiert mitzugestalten,
- die das Zusammenwachsen fördern,
- und die dazu beitragen, dass St. Jakob so bunt und offen bleibt wie bisher – im Glauben und im Miteinander.

**Ihre Stimme zählt.** Sie ist ein Zeichen von Interesse, Verantwortung und Vertrauen in eine Kirche vor Ort, die gemeinsam unterwegs ist.

## Wie können Sie wählen?

Sie haben alle notwendigen Wahlunterlagen gemeinsam mit diesem Brief, den Sie gerade lesen, nach Hause bekommen. Für die Wahl benötigen Sie

1. den Stimmzettel,
2. den orangefarbenen Briefumschlag,